

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2022

und Fortschrittsbericht für den UN Global Compact
(Communication on Progress)









Berichtszeitraum: Wirtschaftsjahr 2021/2022



Since 2019 Forster Group has been committed to the UN Global Compact corporate responsibility initiative and its principles in the areas of human rights, labour, the environment and anti-corruption.



Inhalt

ERKLÄRUNG DES EIGENTÜMERS UND DES MANAGEMENTS	4
ÜBER DIESEN BERICHT	5
UNSERE UNTERNEHMENSGRUPPE	6
FIRMENGESCHICHTE	6
PRINZIPIEN DER BERICHTSERSTELLUNG	8
WESENTLICHKEITSANALYSE 	9
WESENTLICHE THEMEN	14
NACHHALTIGE PORTFOLIOSTEUERUNG	14
NACHHALTIGE PRODUKTION 	16
NACHHALTIGE PRODUKTENTWICKLUNG:	17
Projekt „TFS“ 	17
FONOCON Silent Solar 	18
KLIMASCHUTZ: 	19
FÖRDERUNG DER GESUNDHEIT UND SOZIALE VERANTWORTUNG	20
Unsere Produkte fördern die Gesundheit und das Wohlbefinden 	20
Unsere Produkte fördern die Inklusion 	20
SOZIALE VERANTWORTUNG 	21

Sponsoring		22
Forster FIT (Körper und Geist)		22
Diversitätsmanagement		22
WERTSCHÖPFUNGSANALYSE		23
WEITERE KENNZAHLEN		24
Unsere Beziehungen zu Kunden und Lieferanten		24
MITGLIEDSCHAFT IM UN-GLOBAL COMPACT		24
HUMAN RIGHTS MENSCHENRECHTE		25
Politiken und Vorgehensweise		25
LABOUR ARBEIT		26
Politiken und Vorgehensweisen		26
ENVIRONMENT UMWELT		27
Politiken und Vorgehensweisen		27
ANTI-CORRUPTION ANTI-KORRUPTION UND COMPLIANCE		28
Politiken und Vorgehensweisen		28
Ziele in unserem Nachhaltigkeitsmanagementsystem		29

ERKLÄRUNG DES EIGENTÜMERS UND DES MANAGEMENTS

Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser,

gerade in einem schwierigen Marktumfeld, gesellschaftlichen Herausforderungen wie der Covid-19-Pandemie und einem immer unsicherer werdenden geopolitischen Umfeld ist es wichtig, die gesellschaftliche Verantwortung als Unternehmen weiterhin wahr zu nehmen.

Die FORSTER Firmengruppe mit ihrer Firmenzentrale in Waidhofen an der Ybbs, Österreich und weiteren Standorten in Österreich, Deutschland, Schweiz, Frankreich, Slowakei und Rumänien ist seit ihrer Gründung 1956 in Familienbesitz.

Als familiengeführtes mittelständisches Unternehmen mit rund 700 Mitarbeitern sind für uns nachhaltiges Handeln und soziale Verantwortung von besonderer Bedeutung. Wir haben in unserer Unternehmensgruppe ein zertifiziertes integriertes Managementsystem (IMS) für Qualität (ISO 9001), Umwelt (ISO 14001), Arbeitssicherheit (ISO 45001) und Nachhaltigkeit entsprechend der ONR 192500 basierend auf der ISO 26000 (Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung von Organisationen) eingeführt.

Der hier vorliegende Nachhaltigkeitsbericht gibt eine Übersicht über unsere Aktivitäten im Bereich der sozialen Verantwortung und berücksichtigt die 10 Prinzipien des UN Global Compact, die Handlungsfelder entsprechend der ONR 192500 (ISO 26000) und adressiert die 17 UN Sustainable Development Goals (SDGs).

Die FORSTER Gruppe erneuert und bekräftigt hiermit ihre Unterstützung der zehn Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung.

In diesem Bericht beschreiben wir unsere Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung der Integration des Global Compact und seiner Prinzipien sowie der 17 Sustainable Development Goals in unsere Geschäftsstrategie, Unternehmenskultur und unseren operativen Betrieb. Wir verpflichten uns ebenfalls dazu, diese Informationen an unsere Anspruchsgruppen in geeigneter Form zu kommunizieren.



Ing. Christian Forster

Beauftragter der Obersten Leitung
für das integrierte Managementsystem



Dipl.-Ing. Dr. techn. Robert Reichartzeder

Geschäftsführer

ÜBER DIESEN BERICHT

Dieser Nachhaltigkeitsbericht dokumentiert die ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Leistung der Forster Unternehmensgruppe für das Geschäftsjahr 2021/22 (jeweils 1. Mai bis 30. April). Vom Geschäftsjahr abweichend wurden die Umweltkennzahlen (z.B. Energieverbräuche) erhoben. Diese Angaben betreffen das Kalenderjahr 2022.

Anhand von Beispielen verdeutlichen wir, wie Nachhaltigkeit zum langfristigen Erfolg des Unternehmens beiträgt und wie wir unserer Verantwortung gegenüber unseren Kunden, Mitarbeitern, Eigentümern, Geschäftspartnern, Nachbarn, der Öffentlichkeit und der Umwelt gerecht werden.

In unserem Nachhaltigkeitsmanagementsystem verpflichten wir uns zur Einhaltung der UN Global Compact Prinzipien (siehe www.unglobalcompact.org), zur Erfüllung der Anforderungen der ISO 26000 (Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung) sowie zur Unterstützung der Sustainable Development Goals der UN (siehe sustainabledevelopment.un.org). Das Nachhaltigkeitsmanagementsystem ist nach der ONR 192500 durch eine unabhängige akkreditierte Zertifizierungsstelle zertifiziert.

In diesem Bericht wird beschrieben, wie die Anforderungen aus den oben genannten Normen und Dokumenten erfüllt werden. In einer Matrix zum Bericht (veröffentlicht als separates Dokument) ist ersichtlich, welche Anforderungen der ONR 192500 (ISO 26000), Prinzipien des UN Global Compact, Kriterien an die Erstellung eines UN Global Compact Fortschrittsberichts, sowie welche Ziele der UN Sustainable Development Goals in welchem Kapitel des vorliegenden Nachhaltigkeitsberichts adressiert werden.

Der Bericht berücksichtigt die folgenden Unternehmen und Standorte der Unternehmensgruppe:

Unternehmen	Standort(e)
Forster Verkehrs- und Werbetechnik GmbH	Weyrer Straße 135, A- 3340 Waidhofen/Ybbs Siebenhirtenstraße 40-42, A- 1230 Wien
Forster Industrietechnik GmbH	Weyrer Straße 135, A- 3340 Waidhofen/Ybbs
Forster Metallbau Gesellschaft m.b.H.	Weyrer Straße 135, A- 3340 Waidhofen/Ybbs An der Bahn 3, A- 3352 St. Peter/Au
Samodef-Forster Sarl	183, Avenue Georges Clémenceau, F- 92000 Nanterre
Forster Archiv- und Verkehrstechnik GmbH	Industriestrasse 6, CH- 8618 Oetwil am See
Arbitec-Forster GmbH	Stresemannallee 4b, D- 41460 Neuss
FORSTER archivna a dopravná technika s.r.o.	Smaragdová 4, SK- 85110 Bratislava
Colberg & Forster GmbH	Lehmkuhlenweg 55, D- 31224 Peine

Tabelle 1: Unternehmen im Geltungsbereich des Nachhaltigkeitsberichtes

Nicht inkludiert sind die Forster Holding GmbH (keine operative Geschäftstätigkeit), SAFETYCAR KFZ-Service und Reparatur GmbH (KFZ-Werkstatt, unabhängig von den restlichen Unternehmen geführt) sowie FORSTER RO S.R.L. (Minderheitsbeteiligung mit 45%).

UNSERE UNTERNEHMENSGRUPPE

FIRMENGESCHICHTE

1956 - 1965

1956 legte Franz Forster in Waidhofen/Ybbs den Grundstein zur heutigen Forster-Unternehmensgruppe: In einem ehemaligen Sensenhammerwerk wurde die „Franz Forster Metallwarenerzeugung“ gegründet, die zunächst Prägeschilde herstellte. Zusätzlich zu den Prägeschildern wurden schon sehr bald Verkehrszeichen produziert.



1966 - 1975

Mit der Schildererzeugung ging der Siebdruck einher und erschloss neue Möglichkeiten in Produktion, Gestaltung und Qualität. Auch Kunststoff-verarbeitung und -beschichtung wurden aufgebaut. Die ersten Displays und Verkaufsständer liefen vom Band. Aufgrund der steigenden Nachfrage wurden 1973 ein Verkaufsbüro in Wien und ein Jahr später ein Verkaufsbüro in Salzburg gegründet. Bereits Anfang der 70er-Jahre wurden die ersten Überkopfwegweiser aufgestellt.

1976 - 1985

1977 kaufte Ing. Franz Forster einen Betrieb in St. Peter/Au, um dort Lärmschutzwände herzustellen. 1981 wurde die neue Zentrale am Stadtrand von Waidhofen/Ybbs eröffnet. Im Bereich Objektbeschilderung wurde mit der Produktion von Schildern für den Innen- und Außenbereich begonnen. Darüber hinaus wurden Regalsysteme für den Bibliotheksbereich zu einem neuen Standbein der Firma ebenso wie die Einführung des Industriellen Siebdrucks (1985).



1986 - 1995

Die Forster Metallbau GmbH wurde gegründet und die Produktion im Werk in St. Peter in der Au weiter ausgebaut. Neben dem bestehenden Produktionsprogramm „Lärmschutzwände“ und „Zulieferteile für die Industrie“ wurde die Produktion der Regalsysteme weiter verstärkt.



Diese Jahre waren besonders von Firmengründungen geprägt:

- ✓ 1987: Colberg & Forster GmbH in Peine (Deutschland)
- ✓ 1989: Arbitec-Forster GmbH mit Sitz in Neuss (Deutschland)
- ✓ 1994: Forster Ecospace Limited in Oxfordshire (Großbritannien)
- ✓ 1995: Forster Industrietechnik GmbH in Oberland (Österreich)

Die drei Forster-Unternehmen mit Sitz in Österreich erhielten im Herbst 1995 das ISO 9001 Zertifikat.

1996 - 2005

Im September 2000 wurde die Forster Archiv- und Verkehrstechnik GmbH in der Schweiz gegründet. Sitz der Gesellschaft ist Oetwil am See. Gleichzeitig wurde für die Westschweiz ein Verkaufsbüro in Yverdon eröffnet. Die Einführung des Digitaldrucks eröffnete nicht nur neue Möglichkeiten in der Werbetechnik, sondern fand seinen Einsatzbereich auch in jedem weiteren Produktbereich der Firma Forster, z.B. bedruckte Lärmschutzwände und Regalsysteme.

2006 - 2015



2007 wird die Samodef-Forster Sarl gegründet und betreut seither den Regalmarkt in Frankreich. Im Mai 2008 wird die Forster-Niederlassung in der Slowakei errichtet. Forster archivna a dopravná technika s.r.o. vertreibt dort mit Erfolg Lärmschutz- und Verkehrstechnikprodukte sowie Regalsysteme. Die Forster Verkehrs- und Werbetechnik GmbH, Forster Metallbau Gesellschaft m.b.H. und Forster Industrietechnik GmbH verfügen seit September 2009 über ein umfassendes Umweltmanagementsystem und sind nach ÖNORM EN ISO 14001

zertifiziert. Im Mai 2015 wurde für alle drei Forster-Unternehmen mit Sitz in Österreich ein integriertes Managementsystem (IMS) entsprechend OHSAS 18001 (heute ISO 45001) für Arbeitssicherheits- und Gesundheitspolitik eingeführt.

2016 - heute

2019 wurden die Anforderungen der ISO 45001 im IMS bereits berücksichtigt und ein Nachhaltigkeitsmanagementsystem entsprechend der ONR192500 bzw. ISO 26000 eingeführt und zertifiziert.

Aus dem Betrieb von 1956 hat sich somit eine Unternehmensgruppe mit rund 700 Mitarbeitern im In- und Ausland entwickelt.



PRINZIPIEN DER BERICHTSERSTELLUNG

Der Bericht wurde unter Berücksichtigung der folgenden vier Prinzipien des Accountability Standards AA1000 erstellt:

- **Inklusivität (Einbindung von Stakeholdern)** – Die Mitarbeiter sollten ein Mitspracherecht haben bei den Entscheidungen, die für sie Auswirkungen haben.
- **Wesentlichkeit** – Entscheidungsträger sollten die wichtigen Themen der Nachhaltigkeit genau bestimmen und deutlich darüber sprechen.
- **Reaktivität (Vollständigkeit)** – Organisationen sollten auf wesentliche Themen der Nachhaltigkeit und die damit verbundenen Auswirkungen mit Transparenz reagieren.
- **Auswirkungen (Kontext)** – Organisationen sollten die Auswirkungen ihrer Handlungen auf ihre weiteren Ökosysteme überwachen, messen und sich dafür verantwortlich zeigen.

Mithilfe dieser Prinzipien haben wir im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse entschieden, welche Themen in den Bericht aufgenommen werden. Dabei wurden die Aktivitäten und Auswirkungen unserer Tätigkeiten sowie die bedeutenden Erwartungen und Interessen unserer Stakeholder berücksichtigt.

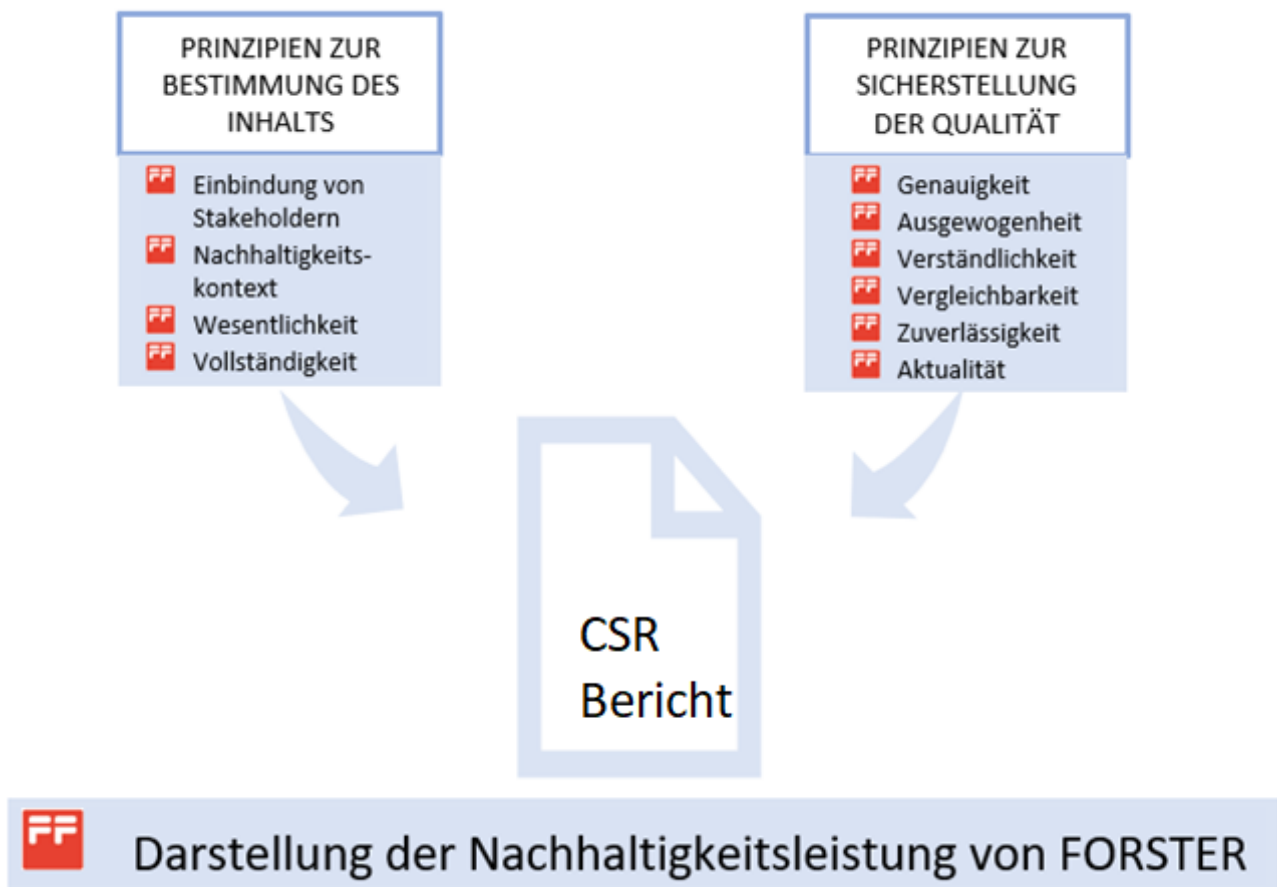


Abbildung 1: Vorgangsweise bei der Berichtserstellung

Im Rahmen der Bewertung wurden die folgenden Faktoren berücksichtigt:

- ✓ nachvollziehbar abschätzbare ökonomische, ökologische und/oder soziale Auswirkungen (z. B. Klimawandel oder Armut), die von ausgewiesenen Experten oder allgemein anerkannten Expertengremien mittels fundierter Untersuchungen ermittelt worden sind;
- ✓ die Interessen und Erwartungen von Stakeholdern der Organisation, wie zum Beispiel Angestellte oder Anteilseigner;
- ✓ die von Stakeholdern, wie zum Beispiel Mitarbeitern, die keine Angestellten sind, Lieferanten, lokalen Gemeinschaften, schutzbedürftigen Gruppen oder der Zivilgesellschaft geäußerten breiteren ökonomischen, ökologischen und/oder sozialen Interessen und Themen;
- ✓ die wichtigsten Themen und zukünftigen Herausforderungen einer Branche, die von vergleichbaren Unternehmen und Konkurrenten identifiziert wurden;
- ✓ Gesetze, Vorschriften, internationale Vereinbarungen oder freiwillige Vereinbarungen, die für die Organisation und ihre Stakeholder von strategischer Bedeutung sind;
- ✓ zentrale Werte, Richtlinien, Strategien, Betriebsmanagementsysteme, Zielvorgaben und Ziele der Organisation;
- ✓ alle relevanten Einfluss- und Risikofaktoren hinsichtlich der Thematik Nachhaltigkeit im Zuge der Leistungserbringung im Rahmen der Herstellung von Produkten

WESENTLICHKEITSANALYSE



Die im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse zu bewertenden Themen wurden den Handlungsfeldern der ONR 192500 Anhang A Kernthemen entnommen.

Die Analyse besteht aus vier Schritten, um wesentliche Themen zu identifizieren. Zuerst wurde ein Pool von wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen identifiziert und gebildet (Kernthemen der ONR 192500). Anschließend wurde für jedes Thema folgendes ermittelt:

1. Bedeutung der wirtschaftlichen, Umwelt- und Sozialauswirkungen auf
 - a. den Geschäftserfolg,
 - b. die Geschäftsprozesse,
 - c. die Lieferkette sowie
 - d. die Verwendung unserer Produkte und Dienstleistungen
2. Wichtigkeit dieser Themen für unsere Stakeholder
 - a. Kunden,
 - b. Lieferanten,
 - c. Eigentümer,
 - d. Mitarbeiter,
 - e. Lokale Gemeinschaft und
 - f. Öffentlichkeit
3. Möglichkeiten für eine positive Beeinflussung durch
 - a. Eigene Aktivitäten und
 - b. durch Zusammenarbeit mit Stakeholdern

Zuletzt wurden jene Themen ausgewählt, die als am wesentlichsten identifiziert wurden. Diese Themen wurden als wichtige Berichtsthemen behandelt und der Bericht enthält detaillierte Informationen hierzu. Damit reagieren wir auf Themen, an denen unsere Stakeholder besonders interessiert sind und eine hohe Bedeutung für unser Unternehmen haben.

Die 4 Schritte sind die folgenden:

Schritt 1 Themenpool bilden

Es wurden Trends im Nachhaltigkeitsmanagement analysiert, indem globale wirtschaftliche, soziale und ökologische Aspekte sowie nationale und internationale Aspekte, Standards und vergleichbare Nachhaltigkeitsberichte in derselben Branche analysiert wurden. Es wurden auch Medienrecherchen und interne Statusüberprüfungen (Auswertung von Kennzahlen, Status bei der Umsetzung von Nachhaltigkeitsprogrammen, etc.) durchgeführt.

Schritt 2 Bestimmen der Priorität von Problemen

In einem zweiten Schritt wurden die dokumentierten Themen analysiert und die Analyseergebnisse für jede Kategorie quantifiziert, um die Priorität der Themen zu bestimmen. Aufgrund der aus unserer Analyse abgeleiteten Wichtigkeit haben wir den Grad der Relevanz für die Geschäftstätigkeit von Forster (Erheblichkeit der ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen) und den Grad des Einflusses auf die Entscheidungsfindung der Stakeholder quantifiziert. Dabei sind wir, wie in der folgenden Grafik dargestellt, vorgegangen.

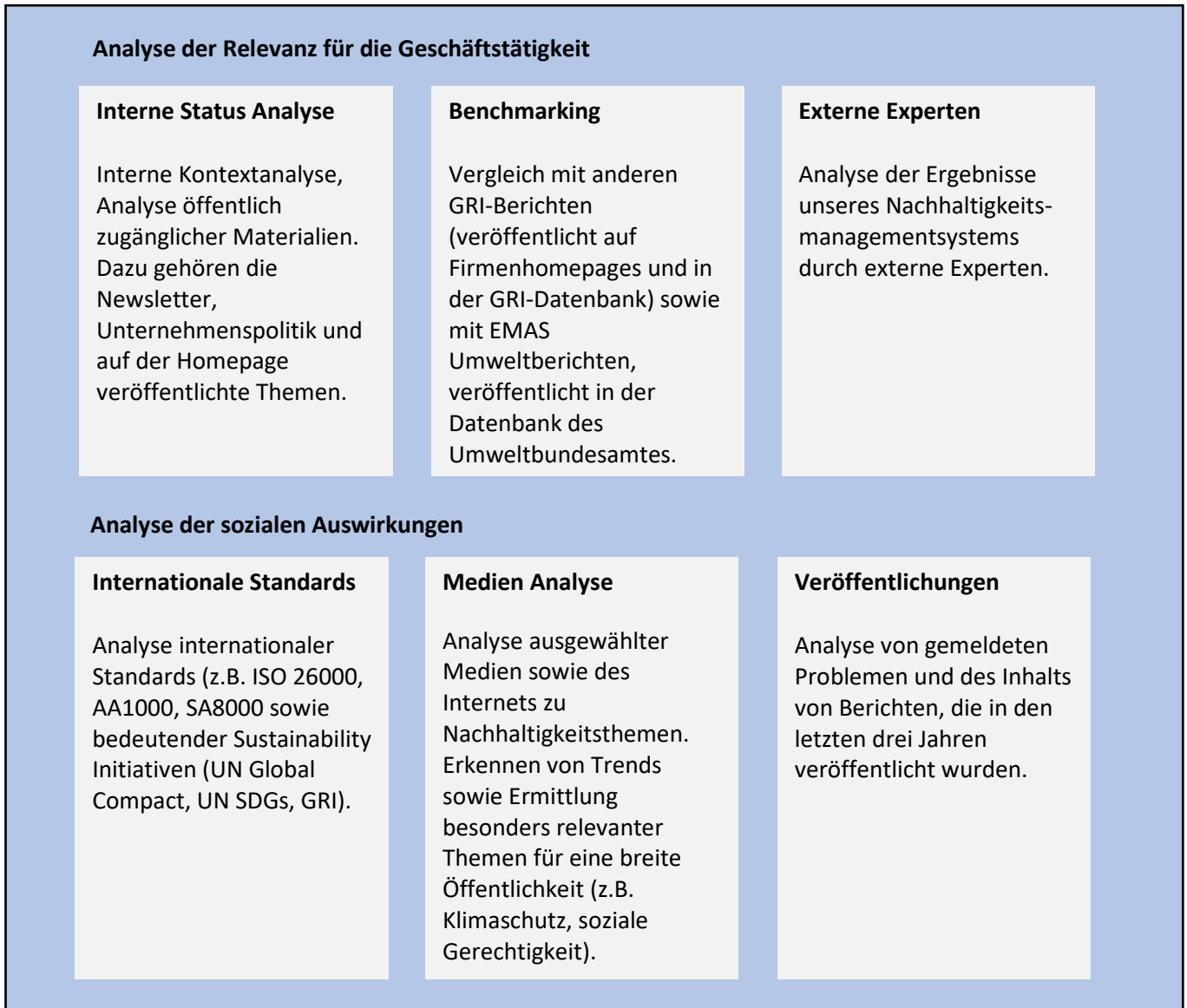


Abbildung 2: Themen zur Priorisierung der wesentlichen Themen

Schritt 3 Stakeholder-Befragung

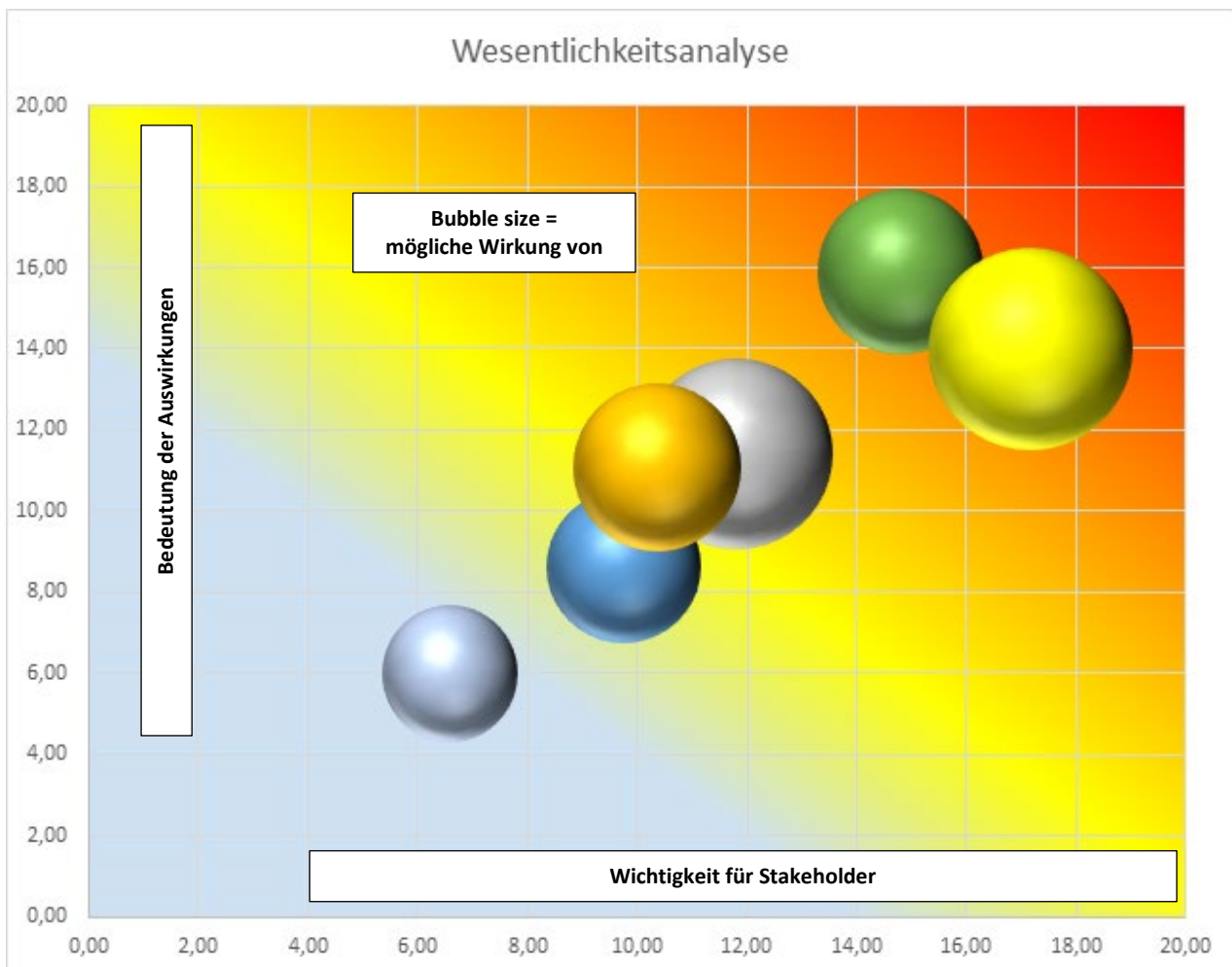
Wir haben unsere Mitarbeiter und externe Experten für Nachhaltigkeitsmanagement zum Pool der Nachhaltigkeitsthemen befragt, um den Grad der Wichtigkeit zu identifizieren. Für jedes Thema haben wir die Befragten gebeten, zu bewerten, inwiefern sich diese Themen auf unsere Bemühungen zur Verbesserung unserer Nachhaltigkeitsleistung auswirken könnten.

Auf diese Weise wollten wir sicherstellen, dass Schwerpunktthemen aus Sicht der Stakeholder ausreichend berücksichtigt werden.

Schritt 4 Resultate der Analyse

In Bezug auf die Themen, die durch die Wesentlichkeitsanalyse ermittelt wurden, werden wichtige Aktivitäten und Ergebnisse detailliert in diesem Bericht dargestellt. Für die Themen, die als wesentlichste Themen ausgewählt wurden, haben wir diese als zentrale Berichtsthemen übernommen und ausführlich dargelegt. Dies beinhaltet Informationen, einschließlich des Hintergrunds der Themen, des Ausmaßes der Auswirkungen auf die Stakeholder sowie der wichtigsten Ergebnisse und Ziele, und die Offenlegung unserer Anstrengungen und Aktivitäten im Nachhaltigkeitsmanagement.

Die Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse sind in der folgenden Grafik dargestellt:



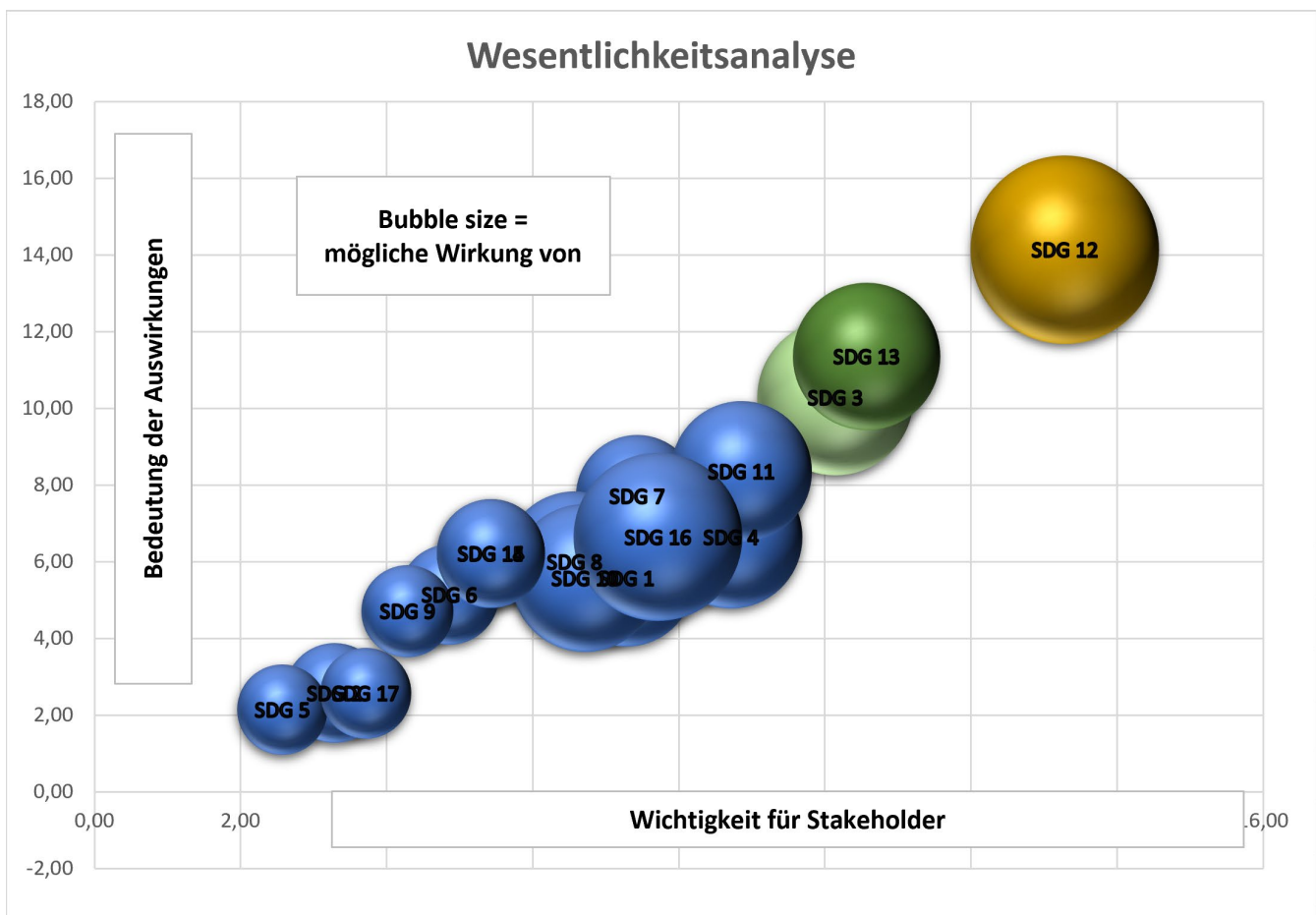
Legende:

Menschenrechte
Arbeitspraktiken
Umwelt
Faire Betriebs- und Geschäftspraktiken
Konsumentenbelange
Einbindung und Entwicklung der Gemeinschaft

Abbildung 3: Ergebnis der Wesentlichkeitsanalyse

Dies bedeutet, dass die Themen „Umwelt“ und „Einbindung und Entwicklung der Gemeinschaft“ als die wesentlichen Themen für unser Nachhaltigkeitsmanagement erkannt wurden.

In weiterer Folge wurden die Bewertungen der einzelnen „Unterkategorien“ für die 6 Themenbereiche, den 17 Nachhaltigkeitszielen der UN (UN SDGs, UN Sustainable Development Goals), zugeordnet. Dies führte zu folgendem Ergebnis:





In der folgenden Aufstellung sind die SDGs nach Wichtigkeit für unser Unternehmen gereiht, beginnend mit dem Wichtigsten:

1.	SDG 12		10.	SDG 10	
2.	SDG 13		11.	SDG 14	
3.	SDG 3		12.	SDG 15	
4.	SDG 11		13.	SDG 6	
5.	SDG 4		14.	SDG 9	
6.	SDG 7		15.	SDG 17	
7.	SDG 16		16.	SDG 2	
8.	SDG 1		17.	SDG 5	
9.	SDG 8		Wir unterstützen die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen		

WESENTLICHE THEMEN

Aus diesen beiden Analysen wurden zwei Themenkomplexe abgeleitet, die im folgenden als „wesentliche Themen“ im Bericht besonders beschrieben und im Nachhaltigkeitsmanagement vorrangig verfolgt werden sollen:

Nachhaltige Produktion, nachhaltige Produkte und Klimaschutz



Beinhaltet das Thema „Umweltschutz“ sowie vorrangig die SDGs 13 „Maßnahmen zum Klimaschutz“, 12 „Nachhaltige/r Konsum und Produktion“ und 11 „Nachhaltige Städte und Gemeinden“

Förderung der Gesundheit und soziale Verantwortung



Beinhaltet das Thema „Einbindung und Entwicklung der Gemeinschaft“ sowie vorrangig die SDGs 3 „Gesundheit und Wohlergehen“, 4 „Hochwertige Bildung“, 5 „Geschlechtergleichheit“ und 10 „Weniger Ungleichheiten“

NACHHALTIGE PORTFOLIOSTEUERUNG

Ein wesentliches Instrument zur Steuerung unseres Produktportfolios ist die im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsmanagementsystems durchgeführte Kontext- und Risikoanalyse.

Aufgrund steigender Nachhaltigkeitsanforderungen in den Märkten führen wir regelmäßige Neubeurteilungen bestehender Produkteinstufungen sowie des relevanten Portfolios durch. Bei der Einschätzung unserer Produkte treten wir in Dialog mit relevanten Anspruchsgruppen (Kunden, Lieferanten, Öffentlichkeit) und holen uns externe Expertise in der Bewertung unserer Produkte durch Zusammenarbeit mit Universitäten, Fachhochschulen und unabhängigen akkreditierten Prüfanstalten ein.

Die meisten unserer Produkte haben positive Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft. Produkte mit positiven gesellschaftlichen Auswirkungen sind, zum Beispiel, unsere Verkehrsleitsysteme, welche Staus und Verkehrsunfälle reduzieren, oder unsere innovativen Lärmschutzwände, welche vor Lärmemissionen schützen. Entsprechend einer von der Technischen Universität Graz durchgeführten Studie schützen unsere Lärmschutzwände vor den folgenden negativen Auswirkungen und beinhalten somit auch eine volkswirtschaftliche Bedeutung:

- ✓ Medizinische Risiken
 - Schwerhörigkeit
 - Herz-Kreislauf-Risiken
 - Schlafstörungen und deren Auswirkungen

- ✓ Psychologische Effekte
 - Ärger
 - Störungen von Tätigkeiten
 - Psychosomatische Symptome

- ✓ Soziale Auswirkungen
 - Soziale Schichtung
 - Kommunikationsstörung

- ✓ Wirtschaftliche Auswirkungen
 - Wertverlust (Wohnungen, Immobilien)
 - Kosten für Lärmschutzmaßnahmen



Durch unsere „Nachhaltige Portfoliosteuerung“ ist sichergestellt, dass die Auswirkungen unserer Produkte und Dienstleistungen in vor- und nachgelagerten Prozessen berücksichtigt werden.

Es wurden darüber hinaus vollständige Life Cycle Assessments (LCA) für die folgenden Produktgruppen durchgeführt:

- ✓ Regale
- ✓ Einseitig absorbierende Lärmschutzwände
- ✓ Beidseitig absorbierende Lärmschutzwände
- ✓ Prismen-Wechselverkehrszeichen
- ✓ LED-Verkehrszeichen
- ✓ Alu-Verkehrszeichen

Alle LCAs wurden bzw. werden von einer unabhängigen bei Accountability als Assurance Provider zugelassenen Validierungsstelle geprüft und validiert.

Zusätzlich wird zur Überwachung der Supply-Chain im Rahmen des eingeführten Nachhaltigkeitsmanagementsystems ein Lieferantenmanagement umgesetzt.

NACHHALTIGE PRODUKTION



Nachhaltige Produktion ist uns bei FORSTER besonders wichtig. Deshalb setzen wir laufend Maßnahmen, um unsere Produktion so nachhaltig und umweltfreundlich wie möglich zu machen. Zu den bereits umgesetzten Maßnahmen zählen:

- Verwendung von Metallprodukten mit hohem Recycling-Anteil (über 80%)
- Langlebigkeit unserer Produkte (30 Jahre und mehr)
- Verwendung von 100% „Öko-Strom“ an allen Standorten in Österreich
- Teilweise Kompensation der CO₂-Emissionen, welche durch unseren Erdgas-Einsatz verursacht werden



Projekt „umweltfreundlichere Beschichtung von Metallblechen“

Am Beispiel des im letzten Jahr umgesetzten Projektes „Produktionsprozessverbesserung - umweltfreundlichere Beschichtung von Metallblechen“ möchten wir darstellen, welche Anstrengungen wir unternehmen, um eine umweltfreundlichere und nachhaltige Produktion sicherzustellen.

Durch eine Umrüstung der Anlage konnte Chrom-VI als Gefahrenstoff vollständig eliminiert werden, was einerseits eine gesundheitsfördernde Maßnahme für unsere Produktionsmitarbeiter ist, andererseits aber auch „giftige Prozessabwässer“ vermeidet.

Im Zuge der Prozessumstellung konnten auch andere Gefahrenstoffe eliminiert oder reduziert werden.

Ein weiteres Projektziel war die Menge des eingesetzten Pulvers pro beschichteter Fläche zu reduzieren.

Zu diesem Zweck wurde ein photothermisches Messverfahren implementiert. Damit kann die Schichtdicke direkt nach Pulverauftrag gemessen und gegebenenfalls nachjustiert werden. Durch Versuche haben wir festgestellt, dass damit mit einer Pulvereinsparung von 3-5% gerechnet werden kann. Gemessen am Pulververbrauch von 2021 wurde dies eine Pulvereinsparung von bis zu 12 Tonnen bedeuten.



NACHHALTIGE PRODUKTENTWICKLUNG:



Der Name tfs steht für „tailormade functional steel“. Dahinter verbirgt sich feuerverzinkter, organisch beschichteter Stahl mit in die Lackschicht eingebettete Leiterbahnen. Diese machen den Stahl zu einem intelligenten Werkstoff. Zusätzliche Funktionen können direkt in die Oberfläche integriert werden und ermöglichen dadurch ganz neue Anwendungsmöglichkeiten.

In diesem Projekt ist FORSTER Projektpartner der Voestalpine und für den Druck der Leiterbahnen zuständig. Anwendungsmöglichkeiten sind, zum Beispiel, beheizbare Bleche, die als Regale zum Warmhalten von Speisen in Küchen und Kantinen verwendet werden können.

Gegenüber herkömmlichen Lösungen zeichnet sich das Produkt durch einen geringeren Energieeinsatz und einen reduzierten Materialaufwand (keine Heizspulen) aus. Ein Prototyp von diesem Regal ist bereits in der Werkskantine von FORSTER in Waidhofen/Ybbs im Einsatz.





Mit FONOCON Silent Solar können Lärmschutzwände in zweifacher Hinsicht umweltschützend eingesetzt werden. Einerseits schützen sie vor Lärm und andererseits dienen die Wände als Unterkonstruktion für Photovoltaik Paneele. Es können sowohl bestehende Lärmschutzwände mit dem Aufsatzelement nachgerüstet als auch neu zu errichtende Lärmschutzwände von Beginn an als „Sonnenkraftwerk“ konzipiert werden. Als besonders widerstandsfähig und wartungsarm erweist sich FONOCON Silent Solar im Alltag, nicht zuletzt durch die gute Zugänglichkeit bei den jährlichen Überprüfungen (RVS 130371).

Vorteile von FONOCON Silent Solar:

- Doppelter Nutzen – hochabsorbierender Lärmschutz und Energieerzeugung
- Kein zusätzlicher Flächenverbrauch
- Nachrüstbar – gleichbleibend hohe Abschirmwirkung durch hochabsorbierende Oberfläche
- Kostenersparnis durch Nutzung eines Photovoltaik-Projektes
- Einfache Montage der Solarmodule
- Kompatibel mit allen gängigen Photovoltaik-Modulbauweisen
- Einfache Verkabelung mit Hilfe von integrierten Kabeltassen
- Anordnung der Elemente frei wählbar





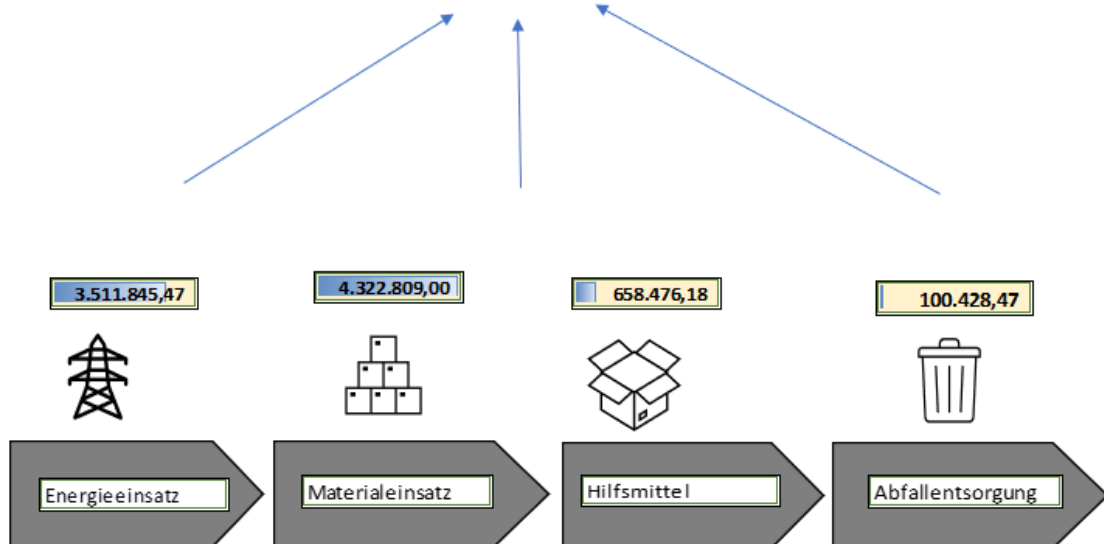
KLIMASCHUTZ:

Unser Beitrag zum Klimaschutz ist uns ein besonderes Anliegen. Deshalb führen wir nicht nur LCA-Berechnungen für unsere wichtigsten Produktgruppen durch, sondern berechnen im Rahmen unseres Integrierten Managementsystems auch die CO₂-Emissionen in unserem Unternehmen insgesamt.

ÖKOBILANZ

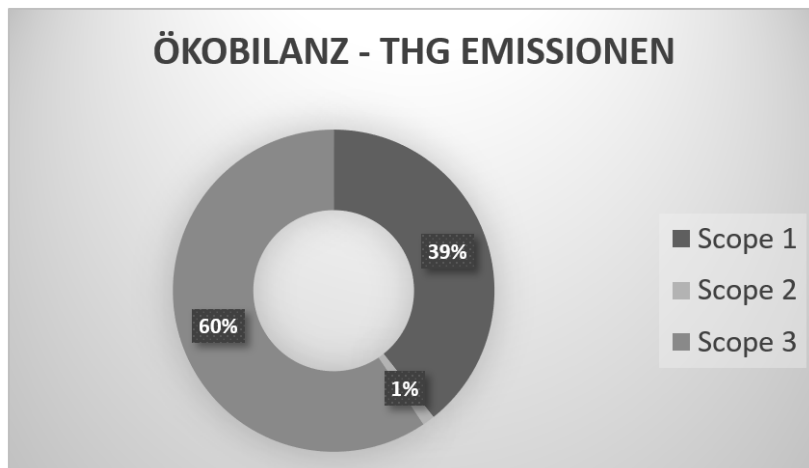
THG Emissionen in kg CO₂-eq inkl. Vorkette

GESAMT CO₂ eq in kg: 8.593.559,12



Nicht berücksichtigt wurden im Scope 3 die An- und Abfahrt der Mitarbeiter, Dienstreisen mit Bahn und Flugzeug (fallen nur in sehr geringem Umfang an) sowie die Bereitstellung der Infrastruktur (Gebäude, Produktionsmaschinen, Büro- und Geschäftsausstattung).

Die Emissionen verteilen sich auf die drei Scopes wie folgend:



Im Scope 1 (im Unternehmen in Energie umgewandelte Energieträger, z.B. Erdgas, Treibstoffe) sind für 39% der THG-Emissionen verantwortlich. Im Scope 2 (zugekaufte Energie) fallen nur 1% der Emissionen an, da hier annähernd nur Ökostrom (Wasserkraft) eingesetzt wird.

Im Scope 3 sind vor allem die eingesetzten Materialien (Stahl, Alu) für die CO₂-Emissionen verantwortlich.

Um Treibhausgas-Emissionen soweit als möglich zu vermeiden, haben wir nicht nur auf CO₂-freien Strom aus Wasserkraft umgestellt, sondern setzen auch laufend Maßnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs (z.B. durch Umstellung der Druckverfahren).

Des Weiteren wurden im Geschäftsjahr 2020/21 die gesamten CO₂-Emissionen des Diesel und Benzinverbrauchs kompensiert. Berücksichtigt man diese Kompensation, so kann der CO₂-Fußabdruck wie folgt reduziert werden:

CO ₂ in kg pro Jahr	8 856 039,12
Differenz zu ohne Kompensation	-473 614,69

FÖRDERUNG DER GESUNDHEIT UND SOZIALE VERANTWORTUNG



Unsere Produkte fördern die Gesundheit und das Wohlbefinden

Viele unserer Produkte haben eine positive Auswirkung auf die Gesundheit und das Wohlbefinden vieler Menschen. Am offensichtlichsten ist dies im Bereich Lärmschutz. Durch unsere Lärmschutzwände werden schädliche Lärmemissionen verhindert (siehe auch „Nachhaltige Portfoliosteuerung“).

Im Bereich Verkehrstechnik sorgen unsere Verkehrsleitsysteme für einen sicheren Verkehrsfluss. Dies verhindert nicht nur Unfälle, sondern reduziert auch den Kraftstoffverbrauch bei den Verkehrsteilnehmern, da Staus vermieden werden.



Unsere Produkte fördern die Inklusion

Inklusion ist uns nicht nur in unserem Unternehmen wichtig, sondern auch bei unseren Produkten. Ein Beispiel für ein Produkt, dass die Inklusion fördert, sind unsere Wegweiser und Hinweisschilder in Brailleschrift.

In unserem Unternehmen fördern wir Inklusion unter anderem durch die folgenden Maßnahmen:



- Forster FIT Programm (ganzheitlicher Ansatz (Körper und Geist) zur Personalentwicklung, Qualifizierungsmaßnahmen und Programme zur Verbesserung der Gesundheit unserer Mitarbeiter)
- Weitere Maßnahmen für Mitarbeiter (Obst, Mittagstisch)
- Inklusion von Mitarbeitern mit Behinderung in die betrieblichen Arbeitsprozesse
- Maßnahmen zur Vermeidung von Diskriminierung bei der Einstellung
- Maßnahmen zur Vermeidung von Diskriminierung bei der Entlohnung
- Diversitätsmanagement



SOZIALE VERANTWORTUNG

Technologische Innovation und industrielle Entwicklung im 21. Jahrhundert haben die Lebensqualität drastisch verbessert und den Wohlstand erhöht. Diese Entwicklung hat aber auch in vielen Bereichen zu unerwarteten Ungleichheiten geführt. Der wirtschaftliche Wert, den Unternehmen durch Produkte und Dienstleistungen schaffen, ist eng mit dem individuellen und sozialen Wohlstand verbunden. Jedoch mit größeren wirtschaftlichen Unsicherheiten, einschließlich eines anhaltend schwachen Wachstums der Weltwirtschaft und zunehmender Spannungen im internationalen Handel, gibt es eine immer stärkere Nachfrage nach Corporate Social Responsibility.

Im September 2015 haben alle Mitgliedsländer der Vereinten Nationen die UN Sustainable Development Goals (SDGs) verabschiedet. Diese sind Ziele für eine nachhaltige Entwicklung der internationalen Gemeinschaft. Die Mitgliedsländer der UN haben sich verpflichtet, die in den SDGs der Vereinten Nationen festgelegten Ziele bis 2030 umzusetzen.

Diese 17 Ziele decken einen weiten Bereich von sozialen Themen ab, einschließlich Polarisierung, Ungleichheit und Umweltverschmutzung. Um diese Ziele zu erreichen, müssen Länder, Unternehmen und die Zivilgesellschaft zusammenarbeiten.

Soziale Wertschöpfung ist für FORSTER und seine Stakeholder daher ein besonders bedeutendes Thema (siehe Wesentlichkeitsanalyse).

Mit unseren Produkten haben wir einen besonders positiven indirekten gesellschaftlichen Einfluss auf die Lebensqualität, die Sicherheit und die Gesundheit von Menschen. Die Reduktion von gesellschaftlichen Kosten durch Vermeidung von Staus und Unfällen (Bereich Verkehrstechnik) und die Reduktion der Lärmemissionen, welche zu einer Verringerung von Gesundheitskosten führt (Bereich Lärmschutz), sind hier besonders hervorzuheben.

Doch auch durch das soziale Engagement (Sponsoring, Ausbildung von Jugendlichen) sowie durch die Verteilung der im Unternehmen erwirtschafteten Wertschöpfung zu über 95 % an Mitarbeiter (Löhne und Gehälter inkl. Sozial-Abgaben und Steuern) und Allgemeinheit (Staat, Sponsoring) wird durch FORSTER soziale Wertschöpfung erreicht.

Erwähnenswert ist auch, dass aufgrund einer mit Einführung des Nachhaltigkeitsmanagements begonnenen Initiative mittlerweile 40% unserer Lehrlinge (Auszubildenden) weiblich sind.



Sponsoring

Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, jährlich 3 bis 6 % unseres Gewinnes für Sponsoring in den Bereichen Soziales, Sport und Kultur zu verwenden. Dieses Ziel konnte im Wirtschaftsjahr 2021/22 erreicht werden.

	Wirtschaftsjahr 2021/22		Wirtschaftsjahr 2020/21	
	in tsd €	In % vom Gewinn n. Steuern	in tsd €	In % vom Gewinn n. Steuern
Sponsoring	36,2	7,2%	32	2,0%



Forster FIT (Körper und Geist)

Für 2023 ist die Einführung des Forster FIT – Programmes für unsere Mitarbeiter geplant. Dabei handelt es sich um einen ganzheitlichen Ansatz (Körper und Geist) zur Personalentwicklung. Angeboten werden Qualifizierungsmaßnahmen und Programme zur Verbesserung der Gesundheit unserer Mitarbeiter (z.B. gemeinsame Sport-Aktivitäten, vergünstigte Sportangebote, etc.).



Diversitätsmanagement

Bei Forster arbeiten viele unterschiedliche Menschen. Aus verschiedenen Kulturkreisen, mit unterschiedlichem Alter und durch unsere Bemühungen auch immer mehr junge und weibliche Personen. Dies drückt sich auch in unseren Personalkennzahlen aus:

1. Beschäftigte insgesamt (in Österreich)

	Anzahl	%	Geschlecht		
			m	w	in %
Vollzeitbeschäftigte insgesamt:	514	84%	380	134	26%
Teilzeitbeschäftigte insgesamt:	67	11%	6	61	91%
Beschäftigte in Altersteilzeit:	21	3%	15	6	29%
Auszubildende:	10	2%	5	5	50%
Gesamt:	612	100%	406	206	34%

2. Durchschnittliche Stunden für Aus- und Weiterbildung (gesamte Gruppe)

Führungskräfte		Angestellte		Arbeiter	
männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
28	26	24,5	23,4	32,6	29,8

3. Altersstruktur der Mitarbeiter in Österreich

	% Mitarbeiter		% Mitarbeiter < 30		% Mitarbeiter 30-50		% Mitarbeiter > 50	
	m	w	m	w	m	w	m	w
Forster Verkehrs- und Werbetechnik	64%	36%	11%	8%	32%	18%	21%	10%
Forster Industrietechnik	87%	13%	23%	3%	33%	2%	31%	8%
Forster Metallbau	64%	36%	10%	2%	32%	23%	22%	11%
GESAMT	66%	34%	12%	5%	32%	18%	23%	10%

Vor allem anhand der Kennzahlen für die Aus- und Weiterbildung ist ersichtlich, dass die im Rahmen unseres Diversitätsmanagements eingeführten Maßnahmen zur Vermeidung von Diskriminierung wirken. Unabhängig von Position im Unternehmen und vom Geschlecht erhalten alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von Forster annähernd gleiche Investitionen in deren Aus- und Weiterbildung.

WERTSCHÖPFUNGSANALYSE



Es wurde für die gesamte Unternehmensgruppe eine Wertschöpfungsanalyse durchgeführt. Die Prozentzahlen beziehen sich auf die Betriebsleistung.

	Wirtschaftsjahr 2021/22		Vergleich Wirtschaftsjahr 2020/21	
	in tsd €	in %	in tsd €	in %
Ermittlung der Wertschöpfung				
+ Betriebsleistung	109 645	100%	99 016	100%
- Materialaufwand	57 858	53%	47 794	48%
- Abschreibung	3 317	3%	3 169	3%
- Sonstiger Aufwand	8 688	8%	7 108	7%
= Wertschöpfung	39 783	36%	40 945	41%

	in tsd €	in %	in tsd €	in %
Ermittlung der Verteilung der Wertschöpfung				
a. Mitarbeiter	39 280	98,7%	39 064	95,4%
b. Staat	3	0,0%	267	0,7%
c. Eigentümer	500	1,3%	1 614	3,9%

Aus der Analyse geht hervor, dass über 98 % der erwirtschafteten Wertschöpfung im Unternehmen an die Mitarbeiter weitergegeben werden (inklusive lohnabhängige Abgaben und Steuern) und weniger als 2 % wurden als Unternehmensergebnis den Eigentümer(n)/-gesellschaften zugeordnet.

Alle Zahlen wurden aus dem geprüften Jahresabschluss des Wirtschaftsjahres 2021/22 sowie aus den Daten der intern geprüften Finanzbuchhaltung erhoben.

Insgesamt bringt die Wertschöpfungsanalyse zum Ausdruck, dass die FORSTER Gruppe ihren Beitrag für eine gerechte Verteilung der Wertschöpfung leistet und damit zu einer gerechteren Gesellschaft, zur Vermeidung von

Ungleichheit, zur Vermeidung von prekären Arbeitsverhältnissen (ausreichende Entlohnung) und zu einem nachhaltigen Wirtschaftswachstum beiträgt.

WEITERE KENNZAHLEN

Unsere Beziehungen zu Kunden und Lieferanten



Unsere Umsätze verteilen sich zu 80 % auf die DACH-Region die unseren Kernmarkt darstellt. Der restliche Umsatz wird hauptsächlich in Europa, Nordamerika und Australien getätigt.

Im Sinne unserer sozialen Verantwortung ist auch erwähnenswert, dass 98,9% unseres Umsatzes in Ländern erwirtschaftet wird, die auf dem Human Freedom Index (HFI) im höchsten Quartil eingestuft wurden, d.h. in Bezug auf Verletzung von Menschenrechten als unbedenklich angesehen werden können.

Wir beziehen über 89% unserer Waren und Dienstleistungen, gemessen am Einkaufswert, aus Österreich, Deutschland und Italien.

Alle unsere Beschaffungsmärkte sind sowohl in Bezug auf Menschenrechte (Human Freedom Index) als auch in Bezug auf Umweltthemen unproblematisch. Zur Einstufung der Umweltleistung von Ländern verwenden wir den EPI-Index (Environmental Performance Index) der Yale University.

MITGLIEDSCHAFT IM UN-GLOBAL COMPACT



Seit 2020 sind wir Mitglied im UN Global Compact. Damit verpflichten wir uns zur Einhaltung der 10 Prinzipien des UN Global Compact sowie zur Unterstützung der Sustainable Development Goals der UN. Einhergehend mit dieser Verpflichtung sind wir aufgefordert, einmal jährlich einen Fortschrittsbericht über die Umsetzung dieser Prinzipien in unserem Unternehmen zu veröffentlichen.

In der Folge sind die 10 Prinzipien in den vier Bereichen:

- „Menschenrechte“
- „Arbeit“
- „Umwelt“
- „Anti-Korruption“

und wie wir diese bei FORSTER umsetzen, dargestellt.



MENSCHENRECHTE



UNGC Prinzipien	1- Unternehmen sollen den Schutz der international verkündeten Menschenrechte unterstützen und respektieren; und
	2- Stellen Sie sicher, dass Sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

Fokus	Grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit
	Sorgfaltspflicht
	Diskriminierung und gefährdete Gruppen
	Bürgerliche und politische Rechte
	Wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte

Politiken und Vorgehensweise

FORSTER ist entschlossen, die Rechte der Arbeitnehmer zu gewährleisten. Wir fördern die Sicherheit, das Wohlergehen und die Sicherheit unserer Mitarbeiter im Rahmen unseres zertifizierten Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (ISO 45001).

Wir stellen sicher, dass alle unsere Betriebe und Beteiligten in unserer Lieferkette die grundlegenden Menschenrechte achten und einhalten. Dazu haben wir einen Code of Conduct / Verhaltenscodex eingeführt, der für alle Lieferanten von FORSTER und auch für uns und unsere Mitarbeiter verpflichtend sind. Wir haben ein Programm zur Mitarbeiterbeteiligung eingeführt, das durch verschiedene Feedback-Methoden den Mitarbeitern ermöglicht an der Entwicklung unseres Unternehmens mitzuwirken. Zu diesen Feedback-Methoden zählen ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess und die Möglichkeit für unsere Mitarbeiter, in ihrer Arbeitszeit Arbeitsgruppen zu für sie relevante Themen zu initiieren und Projekte mit diesen selbständig umzusetzen. So wurde zum Beispiel ein Arbeitskreis zur Einführung von „nachhaltigen und gesunden Essen“ in der Kantine oder zur Verbesserung des internen Schulungsangebots für Mitarbeiter gegründet.

Dieses Feedback hilft uns, die Probleme anzugehen, unsere Prozesse weiter zu verbessern und unsere Nachhaltigkeitsleistung insgesamt zu verbessern. Alle Mitarbeiter werden mit Würde und Respekt behandelt. Wir sorgen für Inklusion und ergreifen gemäß dem SDG-Ziel 10 (Abbau von Ungleichheiten) verschiedene Maßnahmen zum Abbau von Ungleichheiten. Wir begrüßen und berücksichtigen Unterschiede, da wir glauben, dass sie unsere beste Chance sind, uns zu verbessern. Unsere Personalentwicklungsprogramme bieten Möglichkeiten zur beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung.

Außerdem gewähren wir unseren Mitarbeitern Ermäßigungen und finanzielle Unterstützung für Bildung und Forschung. Um das Potenzial der Jugendlichen zu nutzen, arbeiten wir mit anderen Instituten zusammen, um Frauen durch technische Ausbildung zu stärken und sie in die Lage zu versetzen, zu den aktiven Einkommensströmen der Wirtschaft beizutragen. Unsere Unternehmensphilosophie der Einbeziehung und Vielfalt basiert auf der Philosophie, die besten Talente zu halten. Dies hat einen erheblichen Einfluss auf das Wachstum unseres Unternehmens.

Wir bewerten, dass Thema Menschenrechte auch bei jedem neuen Beschaffungs- oder Kundenmarkt im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsmanagementsystems nach ONR 192500. Dadurch ist sichergestellt, dass in unserem Unternehmen Vorkehrungen getroffen sind, um eine Mitschuld an Menschenrechtsverletzungen zu vermeiden.



UNGC Prinzipien	3- Unternehmen sollten die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren;
	4- die Beseitigung aller Formen von Zwangs- und Pflichtarbeit;
	5- die effektive Abschaffung der Kinderarbeit; und
	6- Beseitigung von Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf.

Fokus	Menschliche Entwicklung
	Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz
	Arbeitsbedingungen und Sozialschutz
	Sozialer Dialog und Beteiligung
	Beziehung zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern

Politiken und Vorgehensweisen

FORSTER ist eindeutig gegen jede Form von Gewaltanwendung und Zwangsarbeit. Unsere Ablehnung erstreckt sich auch auf Gefängnisse, Menschenhandel, Zwangsarbeit und alle anderen Formen der Sklaverei. Darüber hinaus führen wir in unserem gesamten Einflussbereich Schulungs- und Aufklärungsveranstaltungen zu den Themen Ethik, Diskriminierung, Belästigung und ähnlichen Themen durch. Die Gesundheitsversorgung der Mitarbeiter ist gewährleistet. Unsere Mitarbeiter erhalten Gesundheitsleistungen (kostenloses frisches Obst, gesunde und nachhaltiges Essen in der Kantine). Wir überprüfen und aktualisieren unseren Verhaltenskodex regelmäßig. Wir sprechen uns nachdrücklich gegen jegliche Diskriminierung am Arbeitsplatz und in allen unseren Lieferketten aus. Wir konzentrieren uns auf die menschliche Entwicklung unserer Mitarbeiter und bieten ihnen Bildung in allen Formen. Wir verpflichten uns zur Einhaltung der höchsten internationalen Arbeitssicherheitsstandards. Wir respektieren das Recht, eine Meinung zu haben, und deshalb verfügen unsere Managementteams, Mitarbeiter und alle anderen Interessengruppen über einen präzisen Mechanismus zum Austausch von Feedback. In unseren wöchentlichen, monatlichen und jährlichen Besprechungen haben alle Mitarbeiter das Recht auf freie Meinungsäußerung und können sich an der Entscheidungsfindung beteiligen. FORSTER befürwortet auch das Recht der Mitarbeiter auf Bildung eines Betriebsrates und arbeitet an Standorten mit einem solchem mit diesem in allen Belangen der Personalentwicklung und der Arbeitssicherheit zusammen. Diese Maßnahmen werden im Rahmen unseres Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutz-Managementsystem gebündelt, und stärken den Zusammenhalt und das Vertrauen unserer Belegschaft. Wir stellen allen Mitarbeitern Sicherheitsschutzausrüstungen zur Verfügung und führen eine umfassende Risikoanalyse der wiederkehrenden Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter durch. Die Einhaltung der arbeitssicherheitsrechtlichen Regelungen werden auch vertraglich von Sub-Auftragnehmern eingefordert und organisatorisch von FORSTER im Rahmen unseres Integrierten Managementsystems überwacht.



ENVIRONMENT

UMWELT



UNGC Prinzipien	7- Unternehmen sollten einen vorsorgenden Ansatz im Umgang mit Umweltproblemen unterstützen;
	8- Initiativen ergreifen, um ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu fördern; und
	9- Förderung der Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien.

Focus Areas	Vermeidung von Umweltverschmutzung
	Nachhaltige Nutzung von Ressourcen
	Eindämmung des Klimawandels und Anpassung an ihn
	Schutz der Umwelt, der biologischen Vielfalt und Wiederherstellung der natürlichen Lebensräume

Politiken und Vorgehensweisen

FORSTER ist sich der Umweltauswirkungen bewusst, die mit seiner Geschäftstätigkeit verbunden sind. Deshalb haben wir ein Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 in unserem Unternehmen eingeführt. Wir sind entschlossen, den CO2-Fußabdruck unserer Produkte während ihres Lebenszyklus zu reduzieren, was über Energieeinsparungen, den Einsatz von grüner Energie und der laufenden Verbesserung der Umweltverträglichkeit unserer Produktion, sowie einem regionalen Ansatz bei unserer Beschaffungspolitik, erreicht wird.

All diese Initiativen sind nur möglich, wenn wir unsere Mitarbeiter entsprechend schulen und für die Einhaltung der Vorschriften sorgen. Deshalb schulen wir unsere Mitarbeiter kontinuierlich in Sachen Energieeinsparung, Strategien zur Eindämmung des Klimawandels und verantwortungsvollem Umgang mit Materialien. Fortschritte bei der Umsetzung dieser Initiativen werden durch verschiedene interne Audits und externe Audits, sowie durch das Monitoring unserer Umweltkennzahlen im Rahmen unseres integrierten Managementsystems kontrolliert.



ANTI-KORRUPTION UND COMPLIANCE



UNGC-Principle	10- Korruption (Unternehmen sollten gegen alle Formen der Korruption, einschließlich Erpressung und Bestechung, vorgehen)
-----------------------	--

Focus Areas	Fairer Wettbewerb
	Arbeitsbedingungen und sozialer Schutz
	Korruptionsbekämpfung
	Wahrung der Eigentumsrechte
	Faires Marketing, sachliche und unvoreingenommene Informationen und faire Vertragspraktiken
	Einbeziehung der Gemeinschaft
	Beschäftigung und Arbeitsverhältnisse

Politiken und Vorgehensweisen

FORSTER verpflichtet sich, Geschäfte ausschließlich mit Beteiligten zu tätigen, die die ökologischen, sozialen und ethischen Standards des Unternehmens respektieren. Unser Verhaltenskodex für Lieferanten, unsere Personalpolitik und unsere Richtlinien zu Menschenhandel und Sklaverei geben unseren Stakeholdern Auskunft über unsere Anforderungen. Wir halten uns an eine verantwortungsvolle Beschaffungspolitik. Wir stellen durch individuelle Vereinbarungen sicher, dass alle unsere Lieferanten die folgenden Richtlinien einhalten,

- Geschäftsprozesse ethisch einwandfrei und in Übereinstimmung mit den einschlägigen Gesetzen durchführen.
- Gewährleistung einer verantwortungsvollen Beschaffung durch Audits, Umfragen und Zertifizierungen durch Dritte.
- Achtung der Menschenrechte, Gewährleistung von Gesundheit und Sicherheit der Arbeiter, Abschaffung von Kinderarbeit, faire Behandlung der Mitarbeiter im Sinne aller einschlägigen Gesetze.

Die Leistung der Mitarbeiter von FORSTER hat sich im Laufe der Jahre verbessert. Die Leistungsverbesserung ist auf das Vorhandensein einer umfassenden Reihe von Strategien zurückzuführen, mit denen wir unser Personal auf verschiedene Weise weiterbilden. Unsere Mitarbeiter haben Zugang zu den besten und modernsten Bildungsressourcen, die FORSTER zur Verfügung stellt. Durch den Wissensaustausch zwischen den Mitarbeitern wird die Lernerfahrung unter ihnen weiter gefördert. Wir glauben an einen integrierten und offenen Ansatz unter den Mitarbeitern.

Wir haben Managementsitzungen unter Einbeziehung unseres Eigentümers, der als Beauftragter unseres Nachhaltigkeits-, Qualitäts-, Umwelt-, Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzmanagementsystems eine tragende Säule in der Umsetzung und Erfüllung unserer gesellschaftlichen Verantwortung darstellt, und wöchentliche Sitzungen unter Führungskräften, um laufend die Nachhaltigkeitsleistung zu verbessern. Durch diese Vernetzung entstehen Synergien und ein Gefühl der Eigenverantwortung unter den Mitarbeitern. Wir sind der festen Überzeugung, dass wir in den kommenden Jahren unsere Richtlinien verfeinern und Maßnahmen anstreben werden, die den Einfluss unseres Unternehmens auf die Verbesserung in den Bereichen Nachhaltigkeit und Umwelt erhöhen können. Wir setzen uns ehrgeizige Ziele und definieren die richtigen Strategien, um diese zu erreichen.



Ziele in unserem Nachhaltigkeitsmanagementsystem

Im Rahmen unseres integrierten Managementsystems nach ISO 9001, ISO 14001, ISO 45001 und ONR 192500 (ISO 26000) setzen wir uns ambitionierte Ziele in den Bereichen Umwelt, Energie, Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Nachhaltigkeit, welche wir laufend mit Kennzahlen überwachen. In der Folge sind unsere Ziele sowie deren aktueller Status aufgelistet:

Umwelt	Energie	Arbeitssicherheit + Gesundheit	Nachhaltigkeit	Ziel	Zielerreichung
x	x		x	Reduktion Gasverbrauch durch konkrete Projekte	erreicht
x	x		x	Reduktion Stromverbrauch durch konkrete Projekte	erreicht
x	x		x	Reduktion des Treibstoffverbrauchs pro gefahrenem Kilometer	erreicht
x			x	Reduktion lösemittelhaltiger Abfälle	nicht erreicht
x			x	Reduktion Verpackungsmaterial durch konkrete Projekte	erreicht
		x	x	Reduktion Arbeitsunfälle	erreicht
		x	x	Reduktion Fehltage pro Mitarbeiter	erreicht
x		x	x	Reduktion gefährlicher Arbeitsstoffe	erreicht
			x	Soziales Engagement (in % vom Betriebsergebnis)	erreicht
			x	Gerechte Verteilung der Wertschöpfung (>95% für Mitarbeiter)	erreicht
x			x	Sichere Produkte (100% CE gekennzeichnet)	erreicht
x			x	Reduktion CO2 Ausstoß (CO2-Bilanz gesamtes Unternehmen, Scope 3)	erreicht
			x	Einhaltung aller Compliance Anforderungen	erreicht
x	x	x	x	Evaluierung Lieferanten (100% auf CSR Compliance)	erreicht

Für die nicht erreichten Ziele wurden im Integrierten Managementsystem Maßnahmen gesetzt, um die Ziele im nächsten Jahr zu erreichen.

FORSTER

